

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen

Er scheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Anzeigengebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzelle oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr 170.

37. Jahrgang.

Samstag den 4. November 1876.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter, Gemeinde- und Stiftungspfleger.

Nachdem sämtliche Rechnungen abgehört worden, sind von den auf 30. Juni 1875 revidirten und abgehörten Rechnungen folgende Rechnungs-Revisions- und Abhör-Sporteln je mit projectirten Quittungen bis spätestens 20. Nov. d. J. als D. S. einzusenden und zwar:

1) Waiblingen:

- Stabtpflege	9 M. 80 Pf.
- Kastenpflege	6 M. 36 Pf.
- Armenpflege	1 M. 20 Pf.
- Gallus Weißer'sche Stiftung	48 Pf.
- Armenbeschäftigungsanstalt	48 Pf.
- Verein für Erziehung verwahrloster Kinder	48 Pf.
- Fond von Taren für Gräber	48 Pf.
- Lehrmittelfond der Lateinschule	48 Pf.
Baaß:	
Gemeindepflege	3 M. 8 Pf.
Stiftungspflege	1 M. 20 Pf.
Beinstein:	
Gemeindepflege	8 M. 16 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 52 Pf.
Birkmannsweiler:	
Gemeindepflege	3 M. 44 Pf.
Stiftungspflege	1 M. 56 Pf.
Wittenfelb:	
Gemeindepflege	8 M. 28 Pf.
Stiftungspflege	3 M. 52 Pf.
Breuningsweiler:	
Gemeindepflege	2 M. 67 Pf.
Stiftungspflege	48 Pf.
Brenzacker:	
Gemeindepflege	2 M. 55 Pf.
Bürg:	
Gemeindepflege	3 M. 75 Pf.
Stiftungspflege	1 M. 24 Pf.
Buoß:	
Gemeindepflege	3 M. 80 Pf.
Stiftungspflege	3 M. 72 Pf.
Enderßbach:	
Gemeindepflege	5 M. 40 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 84 Pf.
Großheppach:	
Gemeindepflege	8 M. 36 Pf.
Stiftungspflege	4 M. 68 Pf.
Ortsarmenkasse	96 Pf.
Hauweiler:	
Gemeindepflege	3 M. 32 Pf.
Hegnach:	
Gemeindepflege	3 M. 44 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 60 Pf.
Herbmannsweiler:	
Gemeindepflege	3 M. 87 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 24 Pf.
Degenhof:	
Theilgemeindepflege	48 Pf.
Höchberg:	
Gemeindepflege	4 M. 8 Pf.
ist. Kirchengemeindepflege	3 M. 20 Pf.
christl. Stiftungspflege	2 M. 55 Pf.
Jakob Herz'sche Stiftung	1 M. 28 Pf.
Jakob Abrah. Gideon'sche Stiftung	72 Pf.
Seligm. Gideon'sche Stiftung	48 Pf.

Höchdorf:

Gemeindepflege	3 M. 87 Pf.
Maireiguts-Verwaltung	2 M. 40 Pf.
Stiftungspflege	3 M. 12 Pf.
Höfen:	
Gemeindepflege	3 M. 20 Pf.
Hohenacker:	
Gemeindepflege	5 M. 28 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 4 Pf.
Kleinheppach:	
Gemeindepflege	4 M. 59 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 12 Pf.
Korb:	
Gemeindepflege	10 M. 80 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 67 Pf.
Leutenbach:	
Gemeindepflege	4 M. 56 Pf.
Stiftungspflege	96 Pf.
Neckarrens:	
Gemeindepflege	8 M. 79 Pf.
Stiftungspflege	4 M. 95 Pf.
Nellmersbach:	
Gemeindepflege	3 M. 72 Pf.
Neustadt:	
Gemeindepflege	7 M. 64 Pf.
Stiftungspflege	3 M. — Pf.
Nedernhardt:	
Gemeindepflege	2 M. 84 Pf.
Deschelbronn:	
Gemeindepflege	3 M. 32 Pf.
Doppelsbom:	
Gemeindepflege	4 M. 44 Pf.
Stiftungspflege	1 M. 92 Pf.
Reichenbach:	
Gemeindepflege	2 M. 55 Pf.
Rehnenberg:	
Theilgemeindepflege	1 M. 44 Pf.
Spechtshof:	
Theilgemeindepflege	1 M. 56 Pf.
Nettersburg:	
Gemeindepflege	4 M. 32 Pf.
Schwaikheim:	
Gemeindepflege	6 M. 75 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 91 Pf.
Steinach:	
Gemeindepflege	3 M. 44 Pf.
Stiftungspflege	1 M. 36 Pf.
Strümpfelbach:	
Gemeindepflege	6 M. 44 Pf.
Stiftungspflege	2 M. 84 Pf.
Winnenben:	
Stabtpflege	13 M. 64 Pf.
Stiftungspflege	5 M. 84 Pf.
Armenpflege	1 M. 20 Pf.
P. G. Grüninger'sche Stiftung	48 Pf.
J. F. Scheidt'sche Stiftung	48 Pf.
W. J. Hochstetter'sche Stiftung	48 Pf.

Unter diesen Beträgen ist der 20% Zuschlag schon begriffen und ist von diesem Erlaß den beteiligten Rechnern von den Ortsvorstehern Eröffnung zu machen.

Den 2. November 1876.

Kgl. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die Gemeinderäthe.

Nachdem auf frühere Anfrage des Oberamt an die Ortsvorsteher wegen ihrer Belohnung als Standesbeamte ihm zur Kenntniß gekommen, daß solche in Anspruch genommen werde und nur noch Erfahrung über den Geschäftsumfang von ihnen wolle gesammelt werden, jetzt aber durch die K. Verordnung vom 4. Okt. d. J. in Nr. 34 des Reg.-Bl. Vorschriften dafür gegeben worden sind, so werden die Gemeinderäthe hiemit veranlaßt, sich mit denselben bekannt zu machen, entsprechende Beschlüsse darnach zu fassen und solche im Lauf dieses Monat hieher vorzulegen. Da nach der Belohnung der Ortsvorsteher die ihrer Stellvertreter sich richtet, so ist in den Beschlüssen auch auszusprechen, daß und wie diese belohnt werden, §. 8 der cit. Verordnung, und bei einer Belohnung der Ersteren mittelst Gehaltszulage, §§. 1 3 und 4, der nach §. 4 zu verlangende Nachweis ihnen beizuschließen.

Wegen Belohnung der Standesbeamten in Hegnach und Oppelsbohm (zugleich für Brehenacker und Debernhardt) werden besondere Erlasse ergehen.

Den 3. Nov. 1876.

Kgl. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Den Schultheißenämtern

wird gleich fernb, Erl. vom 3. Nov. 1875, in No. 146 d. Bl., die Verkündigung der Feuerpolizeigesetze in den nächsten 8 Tagen aufgetragen.

Den 2. Novbr. 1876.

Kgl. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die gemeinschaftl. Aemter.

Nachgenannten Gemeinden sind laut Erlasses des K. evang. Consistorium vom 20 v. M. für ihre Arbeits- (Industrie-) Schulen für 1876/77 die beigefügten Staatsbeiträge verwilligt worden, was den Rechnern zu eröffnen ist, welchen die Rathschreiber nach diesem Erlaß Rechnungsbelege zu fertigen haben.

Es erhielten an Mark: Baach 5, Beinstein 20, Birkmannsweiler 12, Bräuningsweiler 10, Bürg 10, Buoch 14, Hänweiler 14, Hegnach 10, Herdtmannsweiler 14, Hochberg 35, Hochdorf 20, Höfen 14, Kleinheppach 14, Leutenbach 10, Mellmersbach 9, Neustadt 5, Deschelbronn 14, Oppelsbohm 10, Reichenbach 20, Rettersburg 10. Steinach 18, Waiblingen 50, Winnenden 40.

Den 2. Nov. 1876.

K. gem. Oberamt in Schulsachen.
Schüßler. Wunderlich.

Waiblingen.

An die gem. Aemter.

Indem wir unseren Aufruf v. 25. Okt. 1874 in Nr. 124 d. Blattes wegen Wiedereröffnung und der Neueinrichtung von Fortbildungsschulen für die confirmirte Jugend wiederholen, sehen wir von jeder Gemeinde einer Anzeige bis 1. Dezbr. d. J. Darüber entgegen, ob eine solche Fortbildungsschule besteht oder warum nicht und in ersterem Fall, ob der Unterricht auch auf Landwirthschaft ausgebehnt wird und wäre solche an das gem. Oberamt in Schuls. zu erstatten.

Die weltlichen Herrn Ortsvorsteher mögen die Herren Ortschulvorstände von Gegenwärtigem in Kenntniß setzen.
Den 3. Novbr. 1876.

K. gem. Oberamt in Schulsachen. Vorstand u. Sekretär des landw. Bezirksverein.
Schüßler. Wunderlich. Gjel.**Die Kgl. Schulinspectorate**

wollen Sorge tragen, daß in den Winterabendschulen überall der Lehrplan für das I. Semester des vierjährigen Bezirkslehrgangs (hieff. Erl. vom 29. Sept. 1868) eingehalten, und daß beim Rechenunterricht der amtliche „Leitfaden“ (Cap. 4 und 5) thunlichst zu Grunde gelegt werde.

Waiblingen, 3. Novbr. 1876.

K. Bez.-Schulinspectorat.
Wunderlich.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando Ludwigsburg.

Bekanntmachung.**für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Herbstkontrollversammlungen pro 1876.**

Die Herbstkontrollversammlungen im Bezirk der 4. Compagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehr-Regiments Nr. 121, finden in nachstehender Weise statt:

1., In Waiblingen auf dem Rathhause:**a., Am Montag den 13. November 1876, Vormittags 9 Uhr,**

für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, und Hohenacker, die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876;

b., Am Montag den 13. November 1876, Nachmittags 2 Uhr,

für die Mannschaften der Ortschaften Neustadt, Großheppach, Kleinheppach, Enderbach, Strümpfelbach, Beinstein, Bittenfeld und Korb die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876;

2., In Winnenden auf dem Rathhause:**a., Am Dienstag den 14. November 1876, Vormittags 9 Uhr,**

für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Buoch, Baach, Birkmannsweiler, Bräuningsweiler, Brehenacker, Bürg, Hänweiler und Herdtmannsweiler die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876;

b., Am Dienstag den 14. November 1876, Nachmittags 2 Uhr,

für die Mannschaften der Ortschaften Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Debernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaikheim und Steinach die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltende Reservisten und Wehrleute der Jahrgänge 1865 bis 1876, die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres, gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reserve- und landwehrpflichtigen Alter stehen, erhalten hierdurch den Befehl sich pünktlich zur festgesetzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpässe etc.) zur Stelle zu bringen. Die Mannschaften werden auf Punkt II. der dem Militärpaß vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen.

Sämmtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzelordres zum Erscheinen bei der Kontrollversammlung nicht zu erwarten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

Sämmtliche Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Ludwigsburg, den 17. Oktober 1876.

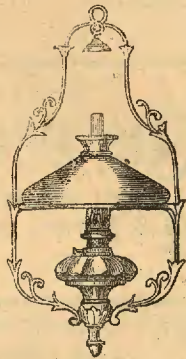
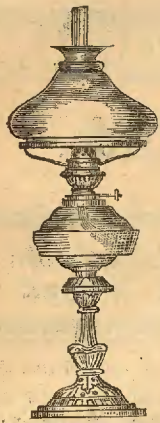
v. Sonntag.
Oberst z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Hofameralamt Waiblingen.

Verkauf von Beersäckern.

Am Montag den 6. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

werden in der hofl. Kelter dahier einige Beersäcker von weissen Trauben verkauft.
Waiblingen, den 3. Novbr. 1876.K. Hofameralamt.
Gusmann.Privat-Anzeigen.
Waiblingen**Erdöl-Lampen**in großer Auswahl sowohl
Häng- als Tisch-Lampen,
Spar- und Küchenlampen
zu den billigsten Preisen.Ältere Lampen werden nach
neuester Construction umgeändert beiG. F. Bander,
Flaschner.

Waiblingen.

Bei nun eingetretener kälterer Jahreszeit empfehle ich meinen großen Vorrath von

Bettflaschen

aller Art.

G. F. Bander, Flaschner.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat billig zu verkaufen:

eine neue Futterschneidmaschine,
einen neuen Strohhstuhl,
einen zweispännigen Wagen mit Sandtrube
und Geulleitern,
einen neuen Pflug.

G. Thurner am Bahnhof.

Waiblingen.

Brennmaterialien-Handlung

von

D. Ankeler.Da ich nun mein Lager in sämtlichen Brennmaterialien wieder
gut assortirt habe, so empfehle dasselbe zu bevorstehender Verbrauchs-
zeit in folgenden Preisen:

Heinricher Kohlen 1. Sorte pr. Ctr. . . . M. 1. 60.

Gas-Coaks M. 1. 90.

Guten trockenen Herberlinger Torf p. Ct. M. 1. 20.

Gespalten buchen Holz pr. Ctr. M. 2. —.

Raummeterweis pr. Rm. 16 Mark.

Sämtliche Preise verstehen sich ab Lager, auf Verlangen wird es auch gegen
geringe Entschädigung ins Haus geliefert.

Bei Abnahme von 20 und mehr Ctr. 5% Preisermäßigung.

Bei Wagenladungen noch billiger.

NB. Besonders mache ich meine werthen Abnehmer auf die billigen Kohlenpreise
aufmerksam.

Der Obige.

Unterleibs-Bruchleidendenwird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisan, Canton Appenzell, Schweiz, bestens em-
pfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie
Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Tüpfen zu Mark 5 nebst
Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst. Auch ist
Näheres zu erfahren durch die Verkaufsstellen von: S. Beck, Gymnasiumsstraße 6. Stuttgart. Julius
Bechtle, Heilbrunn.

Waiblingen.

Pferdeverkauf.Unterzeichneter ver-
kauft 2 zum schweren
Zug taugliche Pferde6 und 9 Jahre alt, sowie einen Spännigen
Leiterwagen.

Kauffmann, Güterbeförderer.

Waiblingen.

Gutkochende neue

**Erbsen
& Linsen**

sind eingetroffen bei

Gustav Wezner.

**Krieger-Verein
Waiblingen.**

Heute

Samstag den
4. November
Monatsver-
sammlungim Local. Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.

Waiblingen.

Concordia!

Nächsten

Montag den 6. Nov.

präcis 8 Uhr

Singstunde,nach derselben findet die Monatsver-
sammlung im Vereinslokal statt.
Der Ausschuss.

Waiblingen.

**Häuser- und
Güter-Verkauf.**Im Auftrag der Erben der
† Stadtrath Wöbner's
Wittwe dahier, bringt Unter-
zeichneter nachstehend be-
schriebene Liegenschaften am

Montag den 6. November

Abends 6 Uhr

bei Lindenwirth Wöbner zum Verkauf:

Gebäude:Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Keller,
Scheuer und Stallung an der Grabenstraße.Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer
in der Weingärtner-Vorstadt an No. 302
angebaut und die Hälfte der ganzen Figur
bildend, wozu Liebhaber freundlich einge-
laden sind.Chr. Oppenländer,
Gem.-Rth.**Ein Buch, welches 68 Auflagen**erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren
Empfehlung, diese Thatsache ist ja der
beste Beweis für seine Güte. Für Kranke,
welche sich nur eines bewährten Heil-
verfahrens zur Wiedererlangung ihrer
Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches
Wert von doppeltem Werth und
eine Garantie dafür, daß es sich nicht
darum handelt, an ihren Körpern mit
neuen Arzneien herumzueperimentiren
wie dies noch sehr häufig geschieht. —
Von dem berühmten, 500 Seiten starken
Buche: „Dr. Airy's Naturheilmethode“
ist bereits die 68. Auflage erschienen.
Tausende und aber Tausende
verdanken der in dem Buche besprochenen
Heilmethode ihre Gesundheit, wie die
zahlreichen, darin abgedruckten Atteste
beweisen. Versäume es daher Niemand,
sich dies vorzügliche populär-medi-
zinische, 1 Mark kostende Werk hal-
digst in der nächsten Buchhandlung zu
kaufen oder auch gegen Einsendung von
10 Briefmarken & 10 Pfg. direct von
Nichter's Verlags-Anstalt in Leipzig
kommen zu lassen, welche letztere auf
Verlangen vorher einen 100 Seiten
starken Auszug daraus gratis und franco
zur Prüfung versendet.

Waiblingen.

Baumgut-Verkauf.

Jakob Ahe, Tagelöhner hier bringt sein Baumgut im Kostisol — angekauft zu 280 fl.

am nächsten

Montag den 6. November
Nachmittags 3 Uhr

in einmaligen Aufstreich auf dem Rathhaus zum Verkaufe.

Waiblingen.

Wollene Strickgarne

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigem Preis.

Friedrich Pfander.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihre am Remsviduult stehende Hütte auf den Abbruch sammt Wirthschaftsinventar, worunter



vorkommt: Glas, Porzellan, Küchengefähr, Lampen, messingene und hölzerne Hahnen, eine Waage, Kübel, sammt einer Wasserbutte, Tische und Bänke u. dergl. im Aufstreich zu verkaufen.

Kaufsliebhaber werden höflichst auf den **9. Nov. Vormittags 10 Uhr** eingeladen.

F. Lenz, Wittwe.

Waiblingen.

Zu vermieten.

Sofort oder später 1 Wohnung mit zwei bis 3 Zimmer, und 1 Zimmer und Kammer.

C. Möbs.

Gegen jeden alten Husten!

Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopfe, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien, Asthma, Keuchhusten und Schwind-suchtshusten, ist der Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Haus- und Genußmittel.

Nur echt bei

G. C. Schaal in Waiblingen.

Waiblingen.

Bei **Christian Durchlaub** kann man jeden Tag

süße Milch

haben.

Gewerbeausstellungsloose

sind zu haben bei **C. F. Bud.**

— In Nr. 167 hat in der Annonce, Abgeordnetenwahl betr. der Seker zwischen den zwei Wörtern „berührenden Fragen“ einen Gedankenstrich eingeschalten, welcher Druckfehler hiemit berichtigt wird.
Die Redaktion.

Württemberg.

Heutlingen, 1. Novbr. Gestern Mittag 3 Uhr passirte nach der „Schwarz. Kr.-Ztg.“ einem Knecht vom hiesigen Güterbahnhof neben dem Brunnen vor Kaufmann Schaal-Kurz ein Unfall, der in einem Augenblick einen Schaden von etwa 600 Mark zur Folge hatte. Der Knecht hatte bei Weinhändler Buohl ein Faß abgeladen; als er weiter fuhr, kam ein größeres Faß auf dem Wagen ins Rollen, und ehe man es verhindern konnte, fiel es mit schwerem Fall auf die Straße. Durch den Fall war der Boden des Fasses eingebrochen und der Inhalt, etwa 7 Etr. Olivenöl, ergoß sich alsbald über die Straße. Obgleich schnell Leute zu Hilfe kamen, und mit allerlei in der Eile beigebrachten Gefäßen das Del schöpften, so ging doch der größte Theil verloren, den das im Handel fließende Wasser fortnahm; etwa 1 1/2 Centner Del, das natürlich jetzt ganz unrein ist, mögen gesammelt worden sein.

Vom Mainhardter Wald, 30. Okt. Letzten Samstag wurde einem Fuhrmann von Mainhardt vor der „Traube“ in Bubenorbis ein volles Bierfäßchen entwendet. Der Dieb trug die Last über eine halbe Stunde weit in sein Haus nach Maibach. Allein des andern Tages, als er eben im Begriff war, es anzustecken, trat der Landjäger von Mainhardt bei ihm ein und ersuchte ihn, mit ihm sammt dem Bierfäßchen nach Bubenorbis auf's Rathhaus zu gehen. Ohne Zweifel wird der Bierliebhaber Gelegenheit bekommen, seinen Durst im „Hotel Star“ in Hall (beim Gerichtsdiener) zu stillen.

Deutsches Reich.

— Der Luftschiffer Mr. Ralph Stott scheint plötzlich die allergeringfügigsten Ursachen herauszufinden, der öffentlichen Meinung nicht gerecht werden zu wollen und von eingegangenen Verpflichtungen aus nichtigen Gründen sich zurückzuziehen. Dem Direktorium von Schloß Weiskensee, welches ihm die dortigen Lokaltäten zur Verfügung gestellt hatte, hat er ganz unerfüllbare Bedingungen gestellt und im Falle, daß dieselben nicht erfüllt würden, mit einer auf 1000 Pf. gerichteten Entschädigungsklage gedroht. Auch an das Ingenieurdepartement des Kriegsministeriums soll sich Mr. Ralph Stott mit Forderungen und Erklärungen gewendet haben, daß, wenn ihm dieselben nicht gewährt würden, er seine Erfindung an England verkaufen würde. Demnach scheint der ganze Zweck der „Erfindung“ auf eine Geldspeculation hinauszulaufen.

Oesterreich.

Wien, 2. Nov. (Allg. Ztg.) Die Türken haben Deligrad genommen. Es wird beßhalb, trotz der übereinstimmenden offiziellen Nachrichten, daß die Pforte das Ultimatum angenommen habe, die erneuerte Gefahr eines Bruchs besorgt.

Wien, 1. Nov. (Allg. Ztg.) Es wird allseitig bestätigt, daß die Türken Alexinaß mit Sturm genommen haben. Alle waffenfähigen Serben vom 15. bis zum 60. Jahre sind einberufen worden.

Wien, 1. Novbr. Die meisten Blätter, auch die „Neue Fr. Pr.“, glauben an die Annahme des Ultimatus und die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten. Die diplomatischen Kreise sind weniger optimistisch. Sie fassen die Petersburger Nachrichten um so ernster auf, als das Ultimatum gänzlich unerwartet kam. Der Eintritt Rußlands in den Krieg gilt als wahrscheinlich, wenn die Türken nicht Serbien räumen, was die Bedingung des Waffenstillstandes sein soll. Verschiedene Morgenblätter versichern: das heute in der Mittagstunde ablaufende Ultimatum sei erst gestellt worden, nachdem die Pforte einen achtwöchigen Waffenstillstand (also nicht den geforderten sechswöchigen) bedingungslos zugestanden hatte.

Rußland.

Petersburg, 2. Nov., Nachts. Ein Abend-Extrablatt des Regierungsanzeigers veröffentlicht ein Telegramm Ignatieffs, daß die Pforte sich bereit erklärte, auf den Abschluß eines zweimonatlichen, von gestern laufenden Waffenstillstandes einzugehen, und daß die Befehlshaber der türkischen Truppen angewiesen worden sind, die Feindseligkeiten auf dem ganzen Kriegsschauplatz sofort einzustellen.

Türkei.

Konstantinopel, 31. Okt. Der Generalgouverneur von Rußland meldet der Regierung, daß Deligrad gestern von den Türken genommen sei.

Konstantinopel, 31. Okt. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten hat an die Vertreter der Türkei im Auslande folgendes Telegramm gerichtet: „Der Serdar Ekrem (Abdul Kerim) hat die hohe Pforte benachrichtigt, daß die kaiserliche Armee nach einem siegreichen Kampfe in Alexinaß ihren ruhmvollen Einzug gehalten hat.“

Widdin, 1. Nov. In einem Berichte an den Kriegsminister macht der Serdar Ekrem (Abdul Kerim) darauf aufmerksam, daß ihn die Lage seines Heeres und dann auch die rauhe Jahreszeit dazu zwingen, den Krieg fortzusetzen und zur Einnahme von Alexinaß, Deligrad und Kruschewaz zu schreiten, um so seinen Soldaten für die Zeit der Friedensverhandlungen Winterquartiere zu verschaffen.

Waiblingen.

Fahrrik-Verkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen eine Fahrrikauction gegen baare Bezahlung abzuhalten, wobei vorkommt:



mehrere Stühle, ein großer Tisch, 2 Truhen, 1 Küchekasten, Glas- und Porzellan, Feldgeschirr, und allerlei Hausrath, wozu Liebhaber auf

nächsten **Dienstag den 7. Nov. Vorm. 8 Uhr** freundlichst eingeladen sind.

Friedrich Schweizer, Metzger.

Weinpreiszettel.

* **Strümpfelbach** im Remsthal, 3. Novbr. Alles rasch verkauft. Letzte Anzeige.